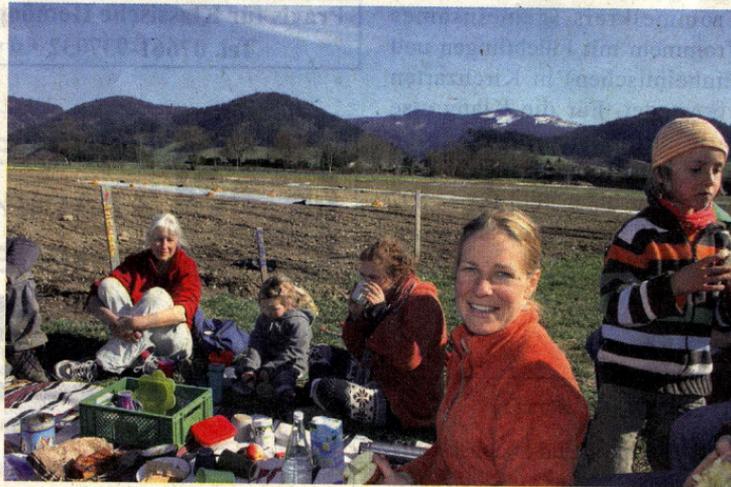


Neues vom Lebensgarten Dreisamtal

Kirchzarten (*de.*) Der Lebensgarten Dreisamtal e.V. ist ein junger, aber sehr lebendiger und dynamischer Verein, den es nun seit drei Jahren gibt. Er entstand, weil sich Menschen zusammenfanden, die Lebensmittel konsumieren wollten, die regional, nachhaltig und im Einklang mit der Natur produziert werden. Inspiriert ist dieses Projekt von der Idee des CSA: Community Supported Agriculture. Dabei geht es um eine gemeinsam und solidarisch gestaltete Gartenbaukultur; alle tragen Verantwortung für die Lebensmittelproduktion, organisieren und finanzieren sie gemeinsam und die Ernte wird unter den Mitgliedern aufgeteilt.

In Kirchzarten funktioniert der Verein so, dass es mit Steffi Kolarov, Clara Stütze und Christoph Dümmler inzwischen drei professionelle Gärtnerinnen und Gärtner gibt, die die drei Hektar Land biologisch-dynamisch bewirtschaften. Außerdem arbeiten derzeit zwei Flüchtlinge aus Albanien als Praktikanten mit. Wer von den Mitgliedern Lust hat, kann beim



Kaffeepause während der Gartenarbeit Foto: Dagmar Engesser

Gemüseanbau mit anpacken und mitgärtnern, verpflichtend ist das aber nicht. Der Verein hat 117 Mitglieder und 60 CSA-Abonnenten, die einen höheren Beitrag bezahlen und dafür wöchentlich eine Gemüsebox beziehen.

Dank der Erdmiete, die im letzten Herbst gebaut wurde, klappt die Gemüsebelieferung auch das ganze Jahr über.

Mit der Erdmiete wird uraltes traditionelles Wissen aufgegriffen

und mit heutigen Möglichkeiten perfektioniert. Sie ist etwa 1.50 Meter tief in den Boden eingelassen, komplett mit Mäusedraht ummantelt und nach oben hin mit Klappen und Strohhallen abgedichtet. So bietet sie einen idealen, frostsicheren Lagerraum. Der kälteste Tag in diesem Winter hatte 13 Grad Minus, so Steffi Kolarov, aber in der Erdmiete hatte es immer Plusgrade. Die Feuchtigkeit in der Miete ist für die Lagerung

von Wurzelgemüse perfekt und hat hervorragend geklappt, schwärmt Kolarov!

In Arbeit ist derzeit außerdem die Gestaltung eines Bereichs, der mit Blumen- und Kräuterbeeten umrandet ist und zum Verweilen einladen soll.

Der Lebensgarten konnte in diesem Jahr zusätzliche Flächen anpachten, auf denen nun ein Experiment mit Ackerbohnen läuft. Die Ackerbohnen werden als Gründüngung angepflanzt und nach der Ernte gedroschen und geschrotet, um dann als biologisches Düngemittel eingesetzt zu werden.

Am 18. April 2015 findet von 15.00 - 18.00 Uhr ein Tag der offenen Gartentür statt. Geboten wird ein offenes Mitgärtnern für Groß und Klein. Es wird einen Infostand zum Projekt und Kaffee und Kuchen geben. Ab 18 wird ein Lagerfeuer entzündet und jeder der Lust hat, kann mitgrillen. Grillgut kann vor Ort gekauft werden. Ab 18.30 Uhr erzählt die Märchenerzählerin Jutta Scherzinger Märchen am Lagerfeuer für Groß und Klein.